



ARCHÄOLOGISCHE SAMMLUNG  
DER ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG

Herderbau  
Habsburgerstr. 114-116, Untergeschoss  
Zugang über Habsburgerstraße

Straßenbahnlinie 4  
Haltestelle „Tennenbacher Straße“

Tel: 0761 - 203 - 3107 oder 3073

E-Mail: [sammlung@archaeologie.uni-freiburg.de](mailto:sammlung@archaeologie.uni-freiburg.de)  
[www.archaeologische-sammlung.uni-freiburg.de](http://www.archaeologische-sammlung.uni-freiburg.de)



Öffnungszeiten  
Montag - Donnerstag, 14 - 16 Uhr  
während der Vorlesungszeit sowie nach Vereinbarung

Die Archäologische Sammlung dankt ihren Leihgebern  
und dem Freundeskreis der Archäologischen Sammlung  
e.V. für ihre Unterstützung.

Der Eintritt zu den Führungen sowie in die  
Archäologische Sammlung ist frei.  
Spenden, die allein uns die Pflege, die Reparatur,  
Neufassungen der Objekte und Abgüsse, und damit  
den Erhalt der Sammlung ermöglichen, sind nicht nur  
sehr willkommen, sondern erbeten.

Vorderseite: Rapahael Spielmann: Torso vom Belvedere, 2018, Tusche auf Papier  
Innenseite: Gipsabgüsse, Archäologische Sammlung  
Rückseite: Innenansicht des nördlichen Hofes des 'Herdergebäudes'  
Abguss des großen Kouros von Samos (Original der Mitte des 6. Jhs. v. Chr.),  
Fotos: Jasmin Hartmann



## Programm im Sommersemester 2024

14. April

### Millenium Trombone Quartet

#### Archäologische Serenade zwischen Kammermusik, Modern Jazz und Improvisation

18.00 Uhr

mit Nicolaj Wolf, Philipp Hayduk, Moritz Renner (Tenorposaunen) und Kai Baumgarten (Bassposaune)  
Die vier Musiker zählen zu den aufregendsten deutschen Posaunisten der neuesten Generation und werden vor allem Eigenkompositionen zu Gehör bringen. Mit innovativen Spieltechniken erschaffen sie eine Vielfalt an Klangfarben, von norwegischen Schneelandschaften bis zu kosmischen Weiten, vom Blues bis zur Zwölftonmusik.  
Eintritt frei – um Spenden wird ausdrücklich gebeten.

05. Mai

### Die Statue eines Faustkämpfers

11.30 Uhr

Sonntagsführung mit Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann

12. Mai

### Jazz Trio Kiedaisch – Döling – Bockius New Horizons Extended

18.00 Uhr

Mit Michael Kiedaisch (Vibraphon), Florian Döling (Kontrabass) und Frank Bockius (Schlagzeug, Percussion)  
Michael Kiedaisch (Vibraphone) und Florian Döling (Kontrabass) musizieren seit sechs Jahren im Duo zusammen. Der schillernde Charakter des Vibraphons dialogisiert vortrefflich mit dem sonoren Timbre des Basses. 2019 hat das Duo die Live-CD „New Horizons“ veröffentlicht. Auch neue Horizonte lassen sich noch erweitern: im Trio mit Frank Bockius (Drums), live sehr erfolgreich und vielversprechend umgesetzt im Februar 2024, was unbedingt wiederholt werden muss ...  
Eintritt frei – um Spenden wird ausdrücklich gebeten.

23. Juni

### Von Formen, Güssen und Abbildern

11.30 Uhr

Sonntagsführung durch die Abgusswerkstatt der Archäologischen Sammlung  
mit Lea Radau (Restauratorin, Steinmetzmeisterin)

14. Juli

### Alexander der Große

11.30 Uhr

Sonntagsführung mit Prof. Dr. Ralf von den Hoff

14. Juli

### Jazz Duo Schweizer – Döling Conversation in Blue

17.00 Uhr!

Mit Mike Schweizer (Saxophon) und Florian Döling (Kontrabass)  
Die Jazzmusiker Mike Schweizer und Florian Döling kennen sich seit über drei Jahrzehnten. Die Interaktionen, die zwischen den beiden entstehen, sind intim, konzentriert und schnörkellos.  
„Conversation In Blue“ steht für die Blaue Stunde, die Zeit zwischen Tag und Nacht, zwischen Wachen und Träumen. Eigenkompositionen und Standards, freie Improvisationen und Themen aus der Musik des Balkans stehen auf dem Programm.  
Eintritt frei – um Spenden wird ausdrücklich gebeten.

## FÜHRUNGEN AM SONNTAG

An einem Sonntag im Monat bieten Archäolog\*innen oder fortgeschrittene Student\*innen eine Führung zu ausgewählten Exponaten, zeitgenössischen Aspekten der Archäologie oder kunsthistorischer Thematik aus dem Bereich der griechisch-römischen Antike an. Die Führungen beginnen jeweils um 11.30 Uhr, und dauern etwa 45 Minuten. Das Publikum ist herzlich eingeladen Neues zu entdecken, bereits Bekanntes aus einer anderen Perspektive zu betrachten, Fragen zu stellen und weitergehende Inhalte zu diskutieren.

## SLOW-ART-FÜHRUNGEN

Der Name ist an die Slow-Food-Bewegung angelehnt. Gegen die allgemeine Tendenz, Werke in den Museen und Sammlungen nur für kurze Momente in den Blick zu nehmen, soll den Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit gegeben werden, interessante Objekte und Werke auszuwählen und gemeinsam mit den Fachleuten zu betrachten und zu deuten. Es kann die Lust an der Begegnung mit Kunst ganz erheblich vergrößern.

*Der Eintritt zu den Konzerten, zu Tanzvorführungen, Lesungen und allen kulturellen Veranstaltungen ist frei. Spenden sind nicht nur erwünscht, sondern werden ausdrücklich erbeten – sie gehen vollständig an die Künstler\*innen.*